

# Inhalt

<b>EINLEITUNG</b>	7
1 Fragen und Thesen	7
1.1 Das 13. Jahrhundert und Hagenower	11
1.2 Alberti und die Deformationen der Natur	12
1.3 Schongauer und Hagenower	12
2 Stand der historischen Emotionsforschung. Neuere Überlegungen zum „Realismus“ mittelalterlicher Kunst	13
2.1 Hinführung	13
2.2 Bild und Mittelalter	14
2.3 Physiognomie und Pathognomie in kunsthistorischer Perspektive	15
2.4 <i>Memoria</i> und Individualität	16
2.5 Begriffliche Stilkategorien	16
<b>TEIL I FORSCHUNG</b>	27
1 Zur Schreibweise des Namens „Niclaus Hagenower“	27
1.1 Biographiemodell: Niclaus Hagenower, Kistner und Bildhauer?	27
1.2 Quellenlage und Forschungsstand: Die Archivalien zum Werkstattbetrieb der Brüder Hagenower, mit einer Neuauswertung der von Rott edierten Quellen	28
1.3 Jüngste Ergebnisse zur Zunft im Mittelalter in Straßburg	30
1.4 Hagenowers Anfänge in Straßburg	32
1.5 Vöge und Hagenower	33
1.6 Forschungslage	35
2 Einführung in die Geschichte der spätgotischen Kunst am Oberrhein	38
2.1 „Ich Niclaus von Leiden, der bildehouwer zu Straßburg“	38
2.2 Straßburg nach 1467	39
3 Einführung in das Werk Niclaus Hagenowers	40
3.1 Die Quellen zu den Bildwerken im Überblick	40
3.3 Stilmerkmale des Bildschnitzers Niclaus Hagenower	42
4 Realistische Tendenzen in der spätgotischen Skulptur	44
4.1 Wahrnehmung, Realismus und Emotion	44
4.2 Visuelle Bestätigungen	45
4.3 Mimesis und <i>fictio</i>	46
4.4 Bewusstseinslenkung, Perspektivwechsel und <i>devotio</i>	47
4.5 Spätgotische Schnitzaltäre: <i>affectio</i> und <i>ratio</i>	48
<b>TEIL II GRUNDLAGEN</b>	
Grundlagen eines methodischen Analysemodells der Darstellung von Emotionen	66
1 Einleitung in die Grundkonzeptionen	66
1.1 Die historisch-kulturelle und mediale Verfasstheit des Untersuchungsgegenstandes	67
1.2 Zur Definition der historischen und modernen Begriffe	67
1.3 Niclaus Hagenower und die Rhetorik der Affektdarstellung. Methodisches Vorgehen. Das Bezugssystem einschließlich der <i>Agenda parochialium</i> Bischof Albrechts von Straßburg	68

Inhalt

2	Die <i>passio Christi</i> in Theologie und Philosophie .....	75
2.1	Die Funktionsbegründung der Bilder .....	76
2.2	Die <i>passio Christi</i> als Anfang einer Kunstgeschichte der Emotionen .....	77
2.3	Das Prinzip der Verähnlichung als Visualisierungsstrategie im Spätmittelalter .....	77
2.4	Thomas von Aquin über Bilder und <i>passiones</i> .....	78
2.5	Die unterschiedlichen Konzeptionen der Seele in Hoch- und Spätscholastik .....	82
2.6	Engel und der spätmittelalterliche Wechsel in der Konzeption der Emotionen in der bildenden Kunst .....	83
3	Mittelalterliche Imaginationstheorien .....	84
3.1	Phantasie, Imagination und Vernunft .....	84
3.2	Mittelalterliche Kognitionsmodelle .....	85
3.3	Die Visionstheorie des Cusaners .....	85
3.4	Konzepte geistigen Unvermögens des Menschen .....	87
4	Die Evolution vom niederen zum höheren Seelenteil. Ein erstes Fazit .....	88
<b>TEIL III ANALYSEN .....</b>		100
1	Einzeluntersuchung: Die Zaberner Himmelfahrt Mariens (um 1496) .....	100
1.1	Bischof Albrecht von Straßburg als Zaberner Auftraggeber Hagenowers .....	100
1.2	Bischof Albrechts Grabkapelle als Funktionsort der Himmelfahrt Mariens .....	101
1.3	Die Himmelfahrt Mariens der Brüder Hagenower aus emotionshistorischer Sicht .....	102
1.4	Exkurs: Werke aus der Straßburger Wydyz-Werkstatt (nach 1510) .....	114
1.5	Die moraltheologische Grundlage der Affektdarstellung .....	115
1.6	Noch einmal zum Holzschnitt (nach Hagenower?) .....	117
2	Einzeluntersuchung: Der Fronaltar im Straßburger Münster (1501) .....	136
2.1	Neue Erkenntnisse zum Fronaltar Hagenowers im Straßburger Münster, mit einer Neuauswertung der Quellen .....	136
2.2	Physiognomikschriften als Wahrnehmungsgrundlage .....	142
2.3	Die emotionsspezifische Erweiterung des Rezeptionsspektrums .....	144
2.4	Die Tendenz zur „Karikatur“ unter nördlichem Einfluss .....	147
3	Einzeluntersuchung: Die Skulpturen am Isenheimer Altar (nach 1510) .....	178
3.1	Neue stilistische Erwägungen zu den Isenheimer Skulpturen .....	178
3.2	Hagenower und Grünewald .....	181
3.3	Die emotionshistorische Deutung der Schauseiten des Isenheimer Altars .....	186
3.4	Überlegungen zur Grundvorstellung des Retabelprogramms .....	196
3.5	Gesamtdeutung .....	203
3.6	Eine erste Schlussbetrachtung zum Isenheimer Altar in emotions- und wahrnehmungstheoretischer Perspektive .....	209
3.7	Noch einmal zu Hans Wydyz nach 1510 .....	211
<b>ZUSAMMENFASSUNG .....</b>		251
1	Ergebnisse in komparatistischer Perspektive .....	251
1.1	Funktionen und Konstanten der Emotionsdarstellung im Spätmittelalter .....	253
1.2	Zur Frage der „Kunstlandschaft“ Oberrhein .....	254
2	Fazit .....	255
<b>WERKKATALOG .....</b>		261
<b>QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS .....</b>		297
<b>ABBILDUNGSNACHWEIS .....</b>		317